

# Chemnitzer Bank-Verein, Aue am Bahnhof

mit Kassenstellen in Eibenstock und Kirchberg i. Sa.

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Wertpapieren jeder Art, wie überhaupt zur Beförderung aller in das Bankhaus eingeschlagenden Geschäfte.

Goulante Bedingungen.

## Obererzgebirgische Frauen- und Haushaltungsschule zu Schwarzenberg

unter dem Protectorate Ihrer Majestät der Königin.

Die Anmeldungen für die am 1. Oktober dieses Jahres beginnenden Kurse werden bis

**zum 25. September dieses Jahres**

an die Oberlehrerin Fräulein Barnhagen erbeten, woselbst auch Prospekte zur Verfügung stehen.

Anmeldungen können zur Zeit nur für die Frauenschule angenommen werden.

Für Schülerinnen der Frauenschule wird Unterkommen in geeigneten Familien der Stadt durch die Anstaltsleitung vermittelt.

Auf die bestehende Abendschule wird noch besonders hingewiesen.

Schwarzenberg, am 13. September 1899.

**Das Lokalpatronat.**  
Ernst von Ridda, Vorsitzender.

**Neue Salzgurken**

" Pfeffergurken

" Senfgurken

Kieler Speckpökklinge  
empfiehlt

G. Emil Tittel  
am Postplatz.

**Keine Küche ohne Scheuerin.**

Beste

Küchen-, Scheuer-  
und Händewasch-Seife

der Welt

ist

**Scheuerin**

in

Stücken à 10 Pf.

von

**Fritz Schulz jun.,**  
Leipzig.

**Scheuerin darf  
nirgends fehlen!**

In **Eibenstock** vorrätig  
bei Emil Eberlein, Bernh.  
Löscher, H. Lohmann, G.  
Emil Tittel, Herm. Pöhl-  
land.

**Anerhört!!!**

160 Stück nur **Mark 3.50.**

Eine preiswoll vergolbete Uhr, 3 Jahre Garantie, mit eleg. Goldlin-Vanjer-Kette, 1 kleine Pariser Jahrbüch, 1 eleg. Geldbörse, 1 prima Taschen-Taschent-Spiegel mit Kamm, 1 Garnitur Duschgold-Manchett- und Hemdenknöpfe, 2 St. Blumenketten, Facon Gold, 1 feingewebenes Mottobuch, 1 eleg. Kuckuck-Schreisberg, 3 engl. Sogenannte für Korrespondenz-Gebrauch, 1 Paar Boutons von Simili-Bellantien, 1 eleg. Pariser Damen-Brosche, leicht Neuheit, 1 preisw. Damen-Armband neuester Facon und noch 140 Stück Haushaltungs- und Gebrauchs-Gegenstände. Diese reihenden 180 Stück mit der Uhr, die allein das Geld wert ist, sind per Vorausnahme für nur M. 3.50 nur kurz Zeit zu haben von der Wiener Zentral-Niederlage

**S. W. Löffler,**  
Kraau, Postfach 18.

Nicht passendes Geld rettet.

Nur eine Mark das  
11  
Loose 10 M.  
Porto u. Liste 25,-  
**Grosse**  
**Geld-Lotterie**  
der Allgem. Deutschen Sport-Ausstellung in München 1899.  
**1433 Geldgewinne**  
mit zus. M. 85 000, 30 000  
Hauptgewinne M. 2 à 5000 M. u. s. w.  
Ziehung am 10. Oktober  
empfiehlt die Generalagentur  
**J. Schweickart, Stuttgart.**

Eine Mansarden-Wohnung  
schnell zu vermieten  
**Schnebergerstr. 6.**

## Die Verzinsung von Baareinlagen

übernehmen wir bis auf Weiteres mit:

**3 % bei täglicher Verfügung**

**3 1/4 % einmonatlicher Kündigung**

**3 1/2 % dreimonatlicher**

Einlagen mit längerer Kündigungsfrist unterliegen besonderer Vereinbarung u. halten wir unsere Dienste auch für alle sonstigen bankgeschäftlichen Transaktionen bestens empfohlen.

AUE, im September 1899.

Wechselstube u. Depositenkasse der  
**Leipziger Bank.**



**Dank.**

Für die wohlthuenden Beweise inniger Theilnahme beim Tode und Begräbnisse unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

**Hulda Goldbach geb. Strobel**

sagen wir allen unserem herzlichsten Dank.

Eibenstock, Wissau, 14. September 1899.

Geschwister Goldbach.

Zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison  
bringe ich mein

## Herren-Garderobe-Maßgeschäft

in gefl. Erinnerung und halte mich meiner werthren Kundschafft, sowie dem gebrühten Publikum von hier und auswärts bei Bedarf bestens empfohlen.

**Große Auswahl sämtlicher Stoffneuheiten!**

Moderne und elegante Ausführung!  
Anfertigung von Uniformen jeder Art genau nach Vorschript! Kleelle Preise!

Eibenstock, im Septbr. 1899.

Hochachtungsvoll

**Hermann Pfefferkorn, Schneiderstr.**



Mehr, geübte Städtädchen  
werden sofort gesucht

**P. D. Ingelt.**



**Rattentod**

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten,  
geistet für Menschen und Haustiere, zu 50  
Pf. und 1 M. nur bei Drogist H. Loh-  
mann in Eibenstock u. J. E. Preisser  
in Schönheide.

Mit der Wirkung des von Ihnen bezogenen  
Rattentod war ich sehr zufrieden. Ich hand-  
te nach dem ersten Regen 18 Ratten tot vor,  
und kann ich dasselbe Jedermann bestens emp-  
fehlen.

Schweinfurt, den 11. Februar 1899.

L. Kress, Metzgerei.

## Warnung!

Es wird hiermit Jedermann darauf  
aufmerksam gemacht, meiner Chefarzt  
**Hanns Unger** geb. Otto, bei Hrn.  
Robert Otto, Eibenstock, Langstr. 11  
aufhältlich, etwas zu borgen, da ich  
nichts für dieselbe bezahle.

Klingenthal, 13. September 1899.

**Anton Unger.**

**Weintrauben,**  
echt italienische, à 38 Pf. in  
Körben 32 Pf. empfiehlt

**M. Kluge, Breitestr. 3.**

**Frl. Familienwohnung,**  
schönste Lage der Stadt, pr. 1. April  
mietfrei. Offeren unter **N. 100**

an die Expedition d. Bl. erbeten.

Siehe ein illustriertes Unterhaltungsblatt.

## Städtische Bauschule zu Glauchau i. S.

unter staatlicher Aufsicht.

4 Halbjahrskurse für Hochbau, sowie Eisenbahn-, Strassen-, Tief- und Wasserbau. Kursbeginn: d. 16. Oktober.

**Schulgeld:** 100 Mk. für den Halbjahrskurs; keine sonstigen Gebühren.

**Vorunterricht** auf Wunsch: 20 Mk. — **Hospitiren:** wenigstens

50 Mk. für den Halbjahrskurs.

**Anmeldungen** sind zu richten „An den Stadtrath zu Glauchau“, von dem auch ausführliche Programme und weitere Mitteilungen zu erhalten sind, sowie Wohnungen und Pension nachgewiesen werden.

**Brink**, Bürgermeister.

**Weinrestaurant Schönheide**  
nur Weine erst. Firmen, reichhalt. Frühstückskarte  
hält sich einem geehrten hiesigen und reisenden Publikum  
sowie Sommerfrischlern angelebt empfohlen.

Aufmerksame Bedienung.

**Anton Herrmann.**

## Waldfrieden

Steinbach-Johannegeorgstadt.  
Zu meinem am Sonnabend, den 16. Septbr. 1899, Abends 1/2

uhr stattfindenden

## Abendessen,

Iade Freunde und Gönner nur hierdurch ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

**Gustav Schmidt.**



Wollen Sie Ihre  
**Wäsche**  
wirtlich gut u.  
vortheilhaft  
waschen, so laufen  
Sie

## Elfenbein-Seife

oder Elfenbein-Seifenspülver  
mit der Schutzmarke „Elefant“. In  
fast allen Colonialwarenhand-  
lungen zu haben, doch achtet man auf  
Schutzmarke „Elefant“ u. verlangt  
die echte Elfenbein-Seife von  
Günther & Haussner,  
Chemnitz-Rappel.

## Geld-Darlehne

auf Schuldchein von Mf. 150 bis  
500.— werden Anträge angenom-  
men und gewährt. Offeren unter

**C. M. 26. Hauptpostlagernd Chemnitz.**  
Retourmarke erbeten.

**Orpheus'.**

Sonntag Mittagpunkt 1 Uhr:  
**Abmarsch** von Vogel's Restau-  
rant nach Carlsfeld. Alle kommen.

**! Niemand !**

versumme bei trübem Absatz  
von Urin und unerkl. Schmerzen, Schwäche,  
Müdigkeit i. Kreuz, Rücken, Brust  
und Unterleib seines



chemisch  
mikroskopisch  
untersuchen zu las-  
sen. Alle Erkrankungen,  
bedingt durch Gehalt von  
Zucker, Eiweiß, Harn-  
säure etc. werden sicher er-  
kannt und durch erprobte, natür-  
gemäße Verordnungen sicher be-  
setigt. **Morgen-Urin** per Post  
erbeten an vereid.

Apotheker **Otto Lindner,**  
Dresden-N., Tieckstr. 15.

**Dank.**

Hiermit sage ich allen, insbeson-  
dere den Mitgliedern der

**Freiwilligen Feuerwehr**

zu Eibenstock, welche mir bei dem mich  
betroffenen Hochwasser-Schaden  
hilfreich zur Seite standen, meinen  
verbündlichsten Dank.

Zimmersacher, 15. Septbr. 1899.

**C. F. Fleker.**

Empfahle mein reichhalt. Lager in

**Bruchbandagen, Leibbinden,**  
anerkannt gut und zweckentsprechend;

ferner: **Luft-Rüschen, Eisbeutel,**

**Alsyopompen, Spül-Kannen,**

**Alystersprühn., Unterlagkots,**

**Sudvensorien**, sowie **Damen-**

**Mos.-Binden, Frauentuch**

u. f. w. zu möglichst billigen Preisen.

Zugleich empfahle mein Lager  
feinstes Parfüms und bester Mittel  
zur Zahnpflege, sowie **Qoo-**

**waaren und Gummidämpfe** in  
großer Auswahl und billig.

**H. Scholz a. Neumarkt.**

Alle Haararbeiten, solid und

billig, empfiehlt

**D. Ob.**

## Schönheiderhammer.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr  
an starkbesetzte Ballmusik.

Wo zu ergebenst einlädet

**Emil Scheller.**

## Gasthof Reidhardtsthal.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr  
an öffentliche Tanzmusik,

wo zu freundlichst einlädet

**E. Jugelt.**

## Sächsischer Hof, Wolfsgrün.